

*Die Schüler/-innen entscheiden sich bewusst, ob sie im Anschluss an ihre Schullaufbahn eine Ausbildung beginnen oder ein Studium aufnehmen wollen. Grundlage für diese Entscheidung sind neben der Laufbahnberatung die individuellen Erfahrungen in der Studienorientierung und in den Berufsfelderkundungen.*

*Alle Fachschaften des GGM haben sich verpflichtet, in ihrem Fachunterricht berufsberatende Elemente zu integrieren.*

*Die im Schulprogramm des GGM formulierte Zielsetzung für die Studien- und Berufsorientierung lautet:*

*„Der Grundkonsens der Schulgemeinde des Grafschafter Gymnasiums besteht darin, dass die vornehmliche Aufgabe unseres Gymnasiums in der Bildung und in der Erziehung der Schülerinnen und Schüler besteht, damit sie auf ein Studium, eine Ausbildung und ein Leben nach der Schule auf anspruchsvolle Weise vorbereitet sind“.*

*Die Studien- und Berufsberatung am GGM wird durch zwei Säulen gestützt*

## **A Schulinterne Berufsvorbereitung**

*Ein durch die Schulkonferenz verabschiedetes Konzeptpapier sieht als Basis verschiedene jahrgangsstufenbezogene Phasen der Konkretisierung eines solchen Vorhabens in den Sekundarstufen I und II vor:*

### **Jahrgangsstufe 8**

- Potenzialanalyse
- dreitägige Berufsfelderkundigung

### **Jahrgangsstufe 9**

- Übung der schriftlichen Bewerbung um einen Ausbildungsplatz
- anschließende aktiver Bewerbung um einen Praktikumsplatz
- Berufsinformation durch die Arbeitsagentur
- Besuch einer Universität/Hochschule im Rahmen der zyklischen Projektstage

### **Jahrgangsstufe 10**

- zweiwöchiges Betriebspraktikum
- Modul über duale Studiengänge und Vorbereitung des Besuchs der Ausbildungsmesse Vocatium

### **Jahrgangsstufe 11**

- Besuch der Ausbildungsmesse Vocatium
- Bewerbertraining in Form eines Assessment-Centers im Rahmen der zyklischen Projektstage
- Hochschultag
- Berufsinformationen durch die Arbeitsagentur

### **Jahrgangsstufe 12**

- Fragebogen zur Abfrage der Berufs- und Studienorientierung mit anschließender Beratung durch die Arbeitsagentur im GGM
- Prüfung der Anschlussvereinbarung durch die schulinternen Betreuungskräfte
- Besuch der Schnuppertage der Universität Duisburg/Essen Jahrgangsstufen 10 - 12

**Die praktische Umsetzung dieser gesetzten Ziele findet sich in folgenden Angeboten:**

## **1. Potentialanalyse und Berufsfelderkundung Jgs. - 8**

### **1. Halbjahr: Potenzialanalyse**

*Im Rahmen der KAoA-Initiative (Kein Abschluss ohne Anschluss) des Landes Nordrhein-Westfalen wird in Zusammenarbeit mit einem externen Partner die Potentialanalyse durchgeführt. Im Rahmen dieser Maßnahme durchlaufen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Stationen mit unterschiedlichen Aufgaben- und Anforderungsbereichen.*

*Die Ergebnisse der Potentialanalyse werden zeitnah durch den Träger in individuellen Gesprächen, an denen die Eltern teilnehmen können, mitgeteilt. Mit Hilfe der Potentialanalyse sollen die Schülerinnen und Schüler für ihre eigenen Stärken sensibilisiert werden.*

### **2. Halbjahr: dreitägige Berufsfelderkundung**

*Als zweiten Baustein sieht die KAoA-Initiative in der Jahrgangsstufe 8 die Durchführung von Berufsfelderkundungen vor. Nach Möglichkeit sollen die Schülerinnen und Schüler drei unterschiedliche Berufsfelder kennenlernen. Zwei Berufserkundungen werden von Seiten der Schule im Rahmen der Projekttagge organisiert. Um auch den individuellen Wünschen der Schülerinnen und Schülern nachkommen zu können, nimmt das GGM am Girls-Day bzw. Boys-Day statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung können sich die Schülerinnen und Schüler eigenständig einen eintägigen Praktikumsplatz organisieren.*

*Um Nachteile der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zu verhindern, dürfen an diesem Schultag keine Klassenarbeiten geschrieben werden.*

## **2. Bewerbungstraining und aktive Bewerbung– Jgs. 9**

### **1. Halbjahr: Bewerbungstraining (mit Unterstützung der Arbeitsagentur)**

*In der Jahrgangsstufe 9 erfolgt die zweite Phase der Berufsorientierung. Im **Deutschunterricht** werden die Schwierigkeiten bei der Berufswahl und die Assoziationen der Schüler und Schülerinnen mit diversen Berufsbildern thematisiert. Zudem werden das Erstellen von Bewerbungsschreiben und Lebensläufen im Rahmen des Unterrichts eingeübt und auch Bewerbungsgespräche simuliert. Des Weiteren werden auch Aufgabenformate von Einstellungstests trainiert.*

*Zum Abschluss der Unterrichtseinheit wird ein Mitarbeiter der Arbeitsagentur eingeladen, welcher den Schülern die Arbeitsweise und Möglichkeiten der Behörde bei der Berufswahl vorste*

## **2. Halbjahr:**

### **Besuch einer Universität/ Fachhochschule im Rahmen der zyklischen Projektstage**

*Die Schüler besuchen im Rahmen der zyklischen Projektstage eine Universität bzw. Fachhochschule. In diesem Rahmen erfolgt eine erste Studienberatung.*

### **aktive Bewerbung um einen Praktikumsplatz**

*Die Schüler/-innen befinden sich nun in einer aktiven Bewerbungsphase um einen Praktikumsplatz für das nachfolgende Schuljahr. Betreuungslehrer /-innen und Eltern unterstützen die Bewerber/-innen bei der Suche nach einem Praktikumsplatz.*

### **Berufsinformation durch die Arbeitsagentur**

*Die Arbeitsagentur stellt sich und ihre Angebote für Schülerinnen und Schüler vor. Hierbei werden auch Berufsfindungsprozesse thematisiert.*

## **3. Betriebspraktikum und duale Studiengänge – Jgs. 10**

### **1. Halbjahr: zweiwöchiges Betriebspraktikum**

*Für zwei Wochen verlassen die Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufe 10 die Schule, um in Betrieben die ersten praktischen Berufserfahrungen zu sammeln.*

*Hierbei werden die Schüler/-innen von einer Lehrperson betreut, welche sie auch im Betrieb aufsucht. Im Anschluss an das Betriebspraktikum erstellen die Schüler ein Portfolio, in welchem sie die gesammelten Erfahrungen reflektieren. Dieses wird von den betreuenden Lehrer/-innen begutachtet.*

### **2. Halbjahr: duale Studiengänge und Vorbereitung des Besuchs der Ausbildungsmesse Vocatium**

*Gegen Ende des Schuljahres erfolgt eine Informationsveranstaltung über duale Studiengänge für die Jahrgangsstufe. Die Schüler erhalten zusätzlich Informationsmaterial über die diversen dualen Studiengänge und die damit verbundenen Abschlüsse.*

*In diesem Rahmen erfolgt auch die Vorbereitung für den Besuch der Ausbildungsmesse Vocatium. Die Schüler können aus einem reichhaltigen Angebot unterschiedlicher Ausbildungsbetriebe und Hochschulen individuelle Beratungstermine für die Ausbildungsmesse vereinbaren.*

## **4. Schule in Kommunikation mit Betrieben und Hochschulen – Jgs. 11**

### **1. Halbjahr: Besuch der Ausbildungsmesse Vocatium**

*Zu Beginn des Halbjahres erfolgt der Besuch der Ausbildungsmesse Vocatium in Krefeld. Hier nehmen die Schüler die zuvor mit den Anbietern vereinbarten individuellen Beratungs- und Gesprächstermine über mögliche Ausbildungsberufe oder Studiengänge wahr.*

### **2. Halbjahr: Bewerbertraining in Form eines Assessment-Centers**

*In Absprache und Zusammenarbeit mit verschiedenen Krankenkassen aus dem Moerser Raum und der Sparkasse Niederrhein wird jährlich im Anschluss an unsere Projekttag ein Bewerbertraining im Rahmen eines Assessment-Centers durchgeführt. Dabei arbeiten die Schüler/-innen der Jahrgangsstufe 11 mit geschulten Beratern in den Räumen des GGM, aber auch z.B. extern in den Schulungsräumen der Sparkasse Niederrhein, Möglichkeiten eines aktuellen Bewerbertrainings aus.*

### **Hochschultag am GGM**

*Jährlich werden zum „Hochschultag am GGM“ eine Auswahl von Universitäten und Fachhochschulen aus NRW und den Niederlanden geladen.*

*In den Räumen der Schule gibt es für die Schüler/innen Vorträge zur Studienwahl, Präsentationen, Vorstellung des Internetauftritts der Universitäten und Infostände. Es engagieren sich Studenten und Beratungsfachkräfte z.B. der Hochschulen Aachen, Bochum, Gelsenkirchen, Duisburg-Essen, Düsseldorf, Köln, Mönchengladbach, Münster, Witten, Twente-Enschede und Venlo.*

### **Vermittlung von Berufsinformationen durch die Arbeitsagentur**

Die Arbeitsagentur informiert die Schülerinnen und Schüler noch einmal über zentrale Aspekte von Ausbildungsberufen und Studienfächern. Zudem können in diesem Rahmen individuelle Gesprächstermine bei der Arbeitsagentur vereinbart werden.

## **5. Beratung durch die Arbeitsagentur und Anschlussvereinbarung– Jgs. 12**

### **1. Halbjahr: Beratung durch die Arbeitsagentur**

Nach der Auswertung der Fragebögen aus der Jgs. 11.2 durch die Betreuungslehrer/-innen des GGM erfolgt eine anschließende Beratung durch die Arbeitsagentur in den Räumen des Gymnasiums.

### **2. Halbjahr: Anschlussvereinbarung**

Die schulinternen Betreuungskräfte prüfen die mit den Schüler/-innen getroffenen Anschlussvereinbarungen.

### **1. Schnuppertage der Universität Duisburg/Essex - Jgs 10 - 12**

*Die Lehrer verschiedener Fächer halten regelmäßigen Kontakt zur Universität Duisburg/Essex.*

*Soweit die Termine für die Schnuppertage an dieser Hochschule bekannt sind, werden sie veröffentlicht und bieten Schüler/-innen der Oberstufe die Möglichkeit, in Begleitung ihrer Fachlehrer/-innen extern die Angebote der Universität Duisburg/Essex zu testen.*

## *B Zusammenarbeit mit institutionellen Partnern*

### **1. Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit in Moers**

*In der Jahrgangsstufe 9 erfolgt eine erste Beratung der Schüler, in welcher die Möglichkeiten der Arbeitsagentur bei der Berufsentscheidung und/oder Bewerbungsverfahren aufgezeigt werden.*

*Berufsberater/-innen der Arbeitsagentur werden einmal im Jahr ins Gymnasium geladen, um Schüler/-innen der Jahrgangsstufe 12, die ein Studium oder eine Berufsausbildung anstreben, umfangreich zu beraten. Dabei erhalten die Schüler/-innen zuerst in verschiedenen Gruppen (Kursgröße) allgemeine Informationen zur Berufs- und Studienwahl. In später terminierten Beratungsgesprächen gehen die Berufsberater ganz gezielt auf persönliche Fragen ein.*

*Deshalb vereinbaren die Schüler/-innen der Jahrgangsstufe 12 einen Beratungstermin in der Schule, wenn sie*

- einen für sie passenden Beruf oder ein passendes Studium suchen,*
- Fragen zu Ausbildungs- oder Studieninhalten haben,*
- eine Ausbildungsstelle suchen,*
- noch nicht wissen, was sie nach der Schule oder dem Studium machen sollen,*
- Fragen zum Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt haben,*
- einen Berufswahltest machen wollen,*
- Fragen zur Bewerbung haben,*
- für ihren Wunschberuf keine Stelle oder keinen Studienplatz finden und nach Alternativen suchen.*

*Es können zusätzlich individuelle und ausführliche **Beratungsgespräche** in der Agentur für Arbeit vereinbart oder auch **Kurzgespräche** im Sprechstundenangebot am Grafschafter Gymnasium Moers im Elternsprechzimmer geführt werden.*

## **2. Zyklische Projektstage und Girls-Day/ Boys-Day in der Jahrgangsstufe 8:**

### **„Berufsorientierung / Bewerbungsverfahren und Bewerbungsvoraussetzungen“**

*In einer Kleingruppe besuchen maximal 15 Schülerinnen und Schüler mit einem Begleitlehrer an zwei Projekttagen verschiedene Arbeitsbereiche der Berufswelt. Die Schüler wählen dazu ihre eigenen Wunsch-kombinationen aus.*

*In den vergangenen Schuljahren konnten die Schüler sich für folgende **Berufsfelder** entscheiden:*

**Polizei und Feuerwehr** in Moers,  
**St. Josef Krankenhaus** (Moers),  
**WDR** – Studios in Köln / WDR Fernseh – Regionalstudio in Duisburg oder Essen,  
**Radio KW** in Wesel,  
**WAZ Zeitungsredaktion** in Essen,  
**Deutsche Bahn Netz AG** in Duisburg,  
**Schlosstheater** in **Moers**,  
**Neukirchener Erziehungsverein** in Neukirchen-Vluyn,  
**Caritas Werkstätten Niederrhein** (Moers),  
**Fraunhofer Institut in Oberhausen** oder **Duisburg**  
**Sparkasse Moers**,  
**Volksbank** in Alpen,  
**Sachtleben** in Duisburg.

*Auch in den kommenden Jahren werden wieder viele dieser Berufsfelder angeboten.*

*Nach dem Besuch der verschiedenen Berufsanbieter erfolgt eine Auswertung in Form eines Fragebogens, auf dem die Schüler ihre persönliche Meinung zum Angebot äußern.*

*Die Erfahrungen der Schüler fließen in die Vorplanung der kommenden Projektstage ein.*

### **Girls-Day/ Boys- Day**

*Im Rahmen des Girls-Day/ Boys-Day können die Schülerinnen und Schüler sich eigenständig um einen eintägigen Praktikumsplatz bewerben. Nach einer erfolgreichen Bewerbung werden sie für den betreffenden Schultag auf Antrag freigestellt. Um eine schulische Benachteiligung für die Teilnehmer zu verhindern, werden an diesem Tag keine Klassenarbeiten geschrieben.*



### **3. Zeitschriften zur Studien- und Berufsorientierung**

Eine frühzeitige Information aller Jugendlichen, die vor der Studien- und Berufswahl stehen, gehört zu unserem sich über die Jahrgangsstufen 10 – 12 entfaltendem Angebot.

Wir informieren unsere Schüler/-innen mit Hilfe von Zeitschriften, z.B. „abi - dein Weg in Studium und Beruf“ ( Zeitschrift der Bundesagentur für Arbeit ) – „EINSTIEG“ Abi Magazin – „UNICUM - Studieren im Ausland“ sukzessiv über:

- *Grundfragen der Ausbildungs-, Berufs- und Studienwahl,*
- *Trends und Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt,*
- *Studieren im In- und Ausland,*
- *Studienplatzbewerbung und -finanzierung,*
- *Bewerbung für Ausbildungsstellen, duale Studiengänge und Laufbahnen im öffentlichen Dienst,*
- *Förderungsmöglichkeiten,*
- *Angebote und Hilfen der Berufsberatung.*

### **4. BIZ**

Außerdem werben wir für einen Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ) Duisburg mit seinen vielfältigen medialen Informationsangeboten über Ausbildung, Studium und Beruf.

### **5. Info-Stellwand**

Ergänzt werden diese Angebote durch Informationsschriften in Stellwänden in der Schule, welche neueste Studiengänge im In- und Ausland vorstellen. Ausbildungsangebote und Stellenausschreibungen von Behörden und Arbeitgebern aus Wirtschaft und Industrie erweitern die Möglichkeiten einer umfassenden Information.

### **6. Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebote im Internet**

Alle an einer **Ausbildungsstelle** oder einem **Arbeitsplatz** interessierten Schüler/-innen können aktualisierte Daten über das Ausbildungsangebot in unmittelbarer Nähe (Agenturbezirke Duisburg, Wesel, Oberhausen) mit Hilfe von verlinkten PDF-Dateien auf einem kurzfristig ausleihbaren USB-Stick am PC (liegt im Sekretariat aus) aufrufen.

### **7. „Erster Eindruck“**

Am 19. Juni 2013 startet das Grafschafter Gymnasium mit einem neuen Projekt im Rahmen der Berufsorientierung.

Zusammen mit der Barmer/ Gmünder Ersatzkasse werden die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 darauf vorbereitet, sich formvollendet während **Bewerbungsgesprächen** zu verhalten. In diesem Zusammenhang werden nicht nur die Gesprächssituationen einer Bewerbung geübt, sondern auch begleitende „**Benimmregeln**“ und „**Kleidungsvorschriften**“ sind hier zentral in den Mittelpunkt der Information und Diskussion integriert. Ein Fachmann der BEK/GEK wird unseren Schülerinnen und Schülern beratend zur Seite stehen.

### **8. Gutes Benehmen und richtige Umgangsformen**

Ein weiteres Vorhaben ist noch in der Planung: **Form, Stil und Tischregeln**, um auch in besonderen Lebenssituationen (auch im Rahmen der beruflichen Tätigkeit (betriebliche Feiern, Geschäftsessen etc.) ein sicheres Auftreten zu garantieren.

*Die Arbeitsgruppe „Berufs- und Studienorientierung in den Sekundarstufen I und II“ bemüht sich, diese Angebote des Gymnasiums aufrecht zu erhalten und durch weitere Möglichkeiten der Vernetzung Kontakte zur Agentur für Arbeit, zu Hochschulen, zur Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS) und anderen Trägern zu knüpfen.*